FUSSBALL.

RESULTATE.

Wien 1898.

Kaiserjubiläums-Fussballturnier, veranstaltet vom First Vienna Football Club.

Sonntag den 18. September.

HAUPTPREIS.

Erster Vorkampf:

Vienna Cricket and Football Club Mannschaft A schlägt Vienna and Football Club Mannschaft C mit 3 : 1.

Zweiter Vorkampf:

First Vienna Football Club Mannschaft C schlägt Wiener Athletiksport-Club Mannschaft A mit 3 : 0.

Dritter Vorkampf:

Badener Fussball-Club Mannschaft A schlägt Athletik-Club »Victoria«, Wien, Mannschaft A mit 1 : 0.

Vierter Vorkampf:

Wiener Athletiksport-Club Mannschaft B schlägt I. Wiener Arbeiter-Fussball-Club mit 3 : 0.

Fünfter Vorkampf:

Spielvereinigung (früher Fussballriege des Deutsch-österreichischen Turn-Vereines) schlägt Vienna Cricket and Football Club Mannschaft B mit 1 : 0.

Sechster Vorkampf:

First Vienna Football Club Mannschaft A schlägt First Vienna Football Club Mannschaft B mit 4 : 3.

Erster Zwischenkampf:

Vienna Cricket and Football Club Mannschaft A schlägt Badener Fussball-Club mit 2 : 0.

Zweiter Zwischenkampf:

Spielvereinigung schlägt Wiener Athletiksport-Club Mannschaft B mit 3 : 1.

Dritter Zwischenkampf:

First Vienna Football Club Mannschaft B schlägt First Vienna Football Club Mannschaft C mit 1 : 0.

Vierter Zwischenkampf:

Vienna Cricket and Football Club Mannschaft A schlägt Spielvereinigung mit 1 : 0.

Fünfter Zwischenkampf:

First Vienna Football Club Mannschaft B ohne Gegner.

Entscheidungskampf:

Vienna Cricket and Football Club Mannschaft A schlägt First Vienna Football Club mit 2 : 1.

TROSTPREIS.

Erster Vorkampf:

First Vienna Football Club Mannschaft A schlägt I. Wiener Arbeiter-Fussball-Club mit 4 : 0.

Zweiter Vorkampf:

Athletik-Club »Victoria«, Wien, schlägt Wiener Athletiksport-Club Mannschaft A mit 3 : 2.

Dritter Vorkampf:

Vienna Cricket and Football Club Mannschaft B schlägt Vienna Cricket and Football Club Mannschaft C.

Zwischenkampf:

First Vienna Football Club Mannschaft A schlägt Athletik-Club »Victoria«, Wien, mit 3 : 0.

Entscheidungskampf:

First Vienna Football Club Mannschaft A schlägt Vienna Cricket and Football Club Mannschaft B mit 1 : 0.

NOTIZEN.

AUFFORDERUNGEN zu Wettspielen nehmen die zwei zweiten Mannschaften des Wiener Athletik-Club »Victoria« gerne entgegen, da dieselben noch fast alle Termine unbesetzt haben. Eventuelle Anfragen diesbezüglich wolle man an M. D. Albala, II., Grosse Mohrengasse 14, richten. Auch die erste Mannschaft hat noch einige Termine frei. O. Winkler, IX., Rossauerländе 45, ertheilt Auskunft hierüber.

DIE FUSSBALLSAISON, die am Sonntag durch das Jubiläumsturnier eröffnet wurde, ist nunmehr in vollem Gange. Morgen werden First Vienna Football Club und der Fussball-Club »Vindobona« auf der Hohen Warte mit ihren ersten und zweiten Mannschaften spielen. Gleichzeitig trägt die erste Mannschaft des Athletik-Club »Victoria« mit dem I. Wiener Arbeiter-Fussball-Club ein Wettspiel im Ueberschwemmungsgebiete aus.

DIE FUSSBALLRIEGE des Deutsch-österreichischen Turn-Vereines wurde auf Beschluss des Vorstandes hin aufgelöst. Zurückzuführen soll das darauf sein, dass ein Mitglied der Mannschaft, Sonnenschein, für seine Leistung im Stabhochsprung bei dem jüngsten athletischen Jubiläums-Meeting einen Ehrenpreis, eine goldene Medaille, errang und diese auch entgegennahm, während die turnerischen Satzungen angeblich nur die Annahme eines gewöhnlichen Eichenlaubkranzes gestatten. Für den Sport gingen aber die »Turner« — wie die Fussballriege des Turn-Vereines hiess — nicht verloren, da sie sich unter dem Namen »Spielvereinigung« als selbstständiger Club constituirten und schon bei dem Jubiläumsturnier als solcher auftraten.

AM SONNTAG wurde das vom »First Vienna Football Club« ausgeschriebene Kaiserjubiläums-Fussball-Turnier auf dem Spielplatze dieses Clubs auf der Hohen Warte zum Austrag gebracht. Es nahm einen durchaus gelungenen Verlauf. Das Wetter war günstig, der Besuch gut. Alle spielfähigen Clubs von Wien hatte Nennungen abgegeben, und sogar der Badener Fussball-Club war vertreten. Die Kämpfe begannen bereits Vormittags und erreichten Nachmittags ihr Ende. Der »Vienna Football and Cricket Club« ging, wie zu erwarten war, aus ihnen als Sieger hervor, da bei »Vienna« Nicholson und Gindl fehlten, wodurch deren A-Mannschaft sehr geschwächt war und sich sogar vor ihrer B-Mannschaft geschlagen bekennen musste. Was die Kämpfe anbelangt, so verliefen alle sehr anregend. Das höchste Interesse erregte natürlich die Schlussrunde, in der sich die »Cricketer« und »Vienna« trafen. Die »Cricketer«, von dem vorhergehabten Kampf mit der »Spielvereinigung« ermüdet, konnten nicht gleich zur Entscheidungsrunde antreten, und so wurde vorher die erste Runde des Trostpreises zwischen dem Arbeiter-Fussball-Club und der A-Mannschaft des »I. Vienna Football Club« ausgetragen. Natürlich verfolgte man mit geringerer Theilnahme den Wechsel dieses Kampfes. Endlich ertönte die Glocke zum Antreten der Mannschaften für den Entscheidungskampf. Die »First Vienna Football Club«-B-Mannschaft, der Mehrzahl nach noch ganz junge Leute, machte den Eindruck, als sei sie schon von vorneherein der A-Mannschaft des »Vienna Cricket and Football Club« gegenüber an Kraft im Nachtheile. Die »Cricketer«, die in ihren alten Farben, halb blau und schwarz, kämpften, waren nämlich lauter äusserst sehnige Gestalten, an Kraft und Verfassung ihren Gegnern sichtlich überlegen. Nachdem die Aufstellung beendet war — für den »Vienna Cricket and Football Club« waren Singer Thorhüter, A. Lowe und R. E. Wagner Hinterspieler, Gandon, Windett und Shires Stürmer, während beim »First Vienna Football Club« Spitzer als Thorhüter, Smith und Oxenhofer als Hinterspieler, Franz, Eckstein und Putschi als Stürmer figurirten — ertönte der schrille Pfiff der Schiedsrichterpfeife, und das Spiel begann. Die »Cricketer« ziehen sofort mit dem Abstoss nach vorne. Alsbald ist der Kampf heiss entbrannt, und es beginnt ein regelrechtes Hin- und Herwandern des Balles. Gandon spielt sich mit dem Ball durch und erzielt unter nicht enden wollendem Beifall den ersten Treffer. Die jugendlichen Stürmer der Gegner, durch diesen Vorsprung der »Cricketer« angespornt, bieten ihr ganzes Können auf und leisten so kräftig als möglich Widerstand, um ihr Heiligthum freizuhalten und das Verlorene einzubringen. Aber H. Lowe, der bekannte Hinterspieler der »Cricketer«, brillirt durch seine sicheren Stösse und durch seine Flinkheit, wodurch er jedes Zusammenspiel der »Vienna« zunichte machte. Diese nimmt ihre ganze Kraft zusammen und schon saust der Ball zum Thore — athemlose Stille, da hält Wagner den Mann, und Singer, der Thorwächter der »Cricketer«, wehrt ihn noch im Thore ab. Nach Abstoss des Balles versuchen beide Seiten den Ball an sich zu bringen, doch ist das anfänglich vergebene Mühe, die Vertheidigung arbeitet auf beiden Theilen zu gut. Aber Shires, der linke Aussenstürmer der »Cricketer«, geht jetzt, vortrefflich unterstützt vom Mittelstürmer Windett, zum Angriffe vor, ein kurzes Herumwandern des Balles, und dann sendet Shires das Leder scharf in's Netz. Die »Cricketer« haben also den zweiten Erfolg erzielt. Zwar gelingt es bald danach auch Eckstein, dem Mittelstürmer von »Vienna«, einen schönen Ball zu machen, doch ist es schon zu spät, um noch der Sache eine Wendung zu geben; einige Minuten mehr, dann wird der Schluss des Spieles durch den Schiedsrichter, Herrn M. D. Albala vom Athletik-Club »Victoria«, verkündet. Der »Vienna Cricket and Football Club« war also wie im vergangenen Jahre, so auch heuer als Sieger aus dem Turniere hervorgegangen und merkwürdigerweise wie 1897 gegen den »First Vienna Football Club«. Was das Spiel im Allgemeinen betrifft, so war auf beiden Seiten die Vertheidigung eine vorzügliche. Das knappe Resultat zeigt dies zur Genüge. Im Ganzen wurde überall sehr fair gekämpft. Bemerkenswerth ist das gute Spiel des Arbeiter-Fussball-Clubs, der sich ziemlich lange gegen die B-Mannschaft des Athletiksport-Clubs hielt. Die »Arbeiter« — dies der gekürzte Name, der sich Sonntag schon bildete — sind kleine, gedrungene Gestalten, welche mit richtiger Energie und Zähigkeit kämpften und auf die kurze Zeit ihres Bestandes hin vorzüglich spielten. Gespielt wurde bei jedem Wettkampf 20 Minuten ohne Unterbrechung; nach 10 Minuten trat Platzwechsel ein. Als Schiedsrichter fungirten R. Stiassny vom Wiener Club für sportliche Spiele »Olympia«, M. D. Albala vom Athletik-Club »Victoria« und Joli, Fuchs und Coyle vom »First Vienna Football Club«, welche in streng unparteiischer Weise ihres schwierigen Amtes walteten.

Illustrirte Preiscourante gratis und franco

Complete
Lawn Tennis-Spiele
in verschiedenen Preislagen sowie einzelne Lawn Tennis-Rackets, Shuttle-cock-Rackets, Kinder-Rackets in vorzüglicher Ausführung liefern
GEBRÜDER THONET
Budapest, Wien.
Graz, Prag, Brünn.
THONET AUSTRIA
Schutzmerke.

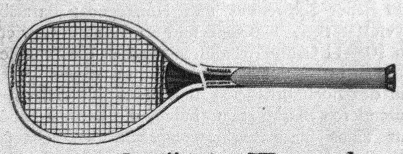
VENEDIG IN WIEN
und
ALT-WIEN.
Campo I:
Täglich Theater- und Variété-Vorstellungen.
Sensationelles Programm.
Campo II: C. W. Drescher.
Campo III (Alt-Wien): Kasperl-Theater. Serenaden-Sänger, Neapolitaner-Truppen, Marionetten-Theater, Militär-Capellen etc.
Entrée 30 kr., Kinder 10 kr. Beginn der Concerte 5 Uhr.

China-Silber-
Alpacca-Silber-
Waaren
garantirter Qualität.
Essbestecke, Kaffee- und Thee-Services, Tafel-Aufsätze, Spiegel- und Toilette-Garnituren etc. in reichster Auswahl.
Braut-Ausstattungen
und
Gelegenheits-Geschenke
empfiehlt die
Niederlage
von
J. L. HERRMANN
k. k. Hof-Metallwaaren-Fabrikant
Wien, I. Kärnthnerstrasse Nr. 15.
Der illustrirte Preiscourant wird über Verlangen gratis und franco zugesandt.

J. Pauly & Sohn
k. u. k. Hof-Bettwaaren-Lieferanten
WIEN
I. Spiegelgasse Nr. 12.

Teppichhaus Orendi
FIRMA
C. GENERSICH & ORENDI
k. u. k. Hof-Lieferanten
WIEN
I. Lugeck Nr. 2.
Vorhänge, Möbelstoffe, Decken.

Depot hygieni-cher Artikel
Pariser Gummiwaarenlager
J. REIF, Specialist, Wien, I. Brandstätte 3.
Probesendungen zu 2, 3, 4 und 5 fl.
Discreter Versandt.

Gegründet 1859. Telephon 2161.
K. u. k. Hof-Spielwaarenhaus
Josef Mühlhauser's Nachfolger
Hans Steinbach & Gustav Resch
WIEN
I. Rauhensteingasse 8 (Mozarthof).

Erstes und grösstes Waarenhaus
für
SPORTSPIEL-ARTIKEL
LAWN-TENNIS-,
Golf-, Cricket-, Fussball-, Croquet-
und
allen anderen Sport- und Jugendspielen.
General-Dépôt
von
GEO G. BUSSEY & Co., London, F. H. AYRES, London.
Illustrirte Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.